



Gemeinderatskanzlei  
Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon  
Telefon 044 952 51 80  
gemeinderatskanzlei@pfaeffikon.ch  
www.pfaeffikon.ch

## Protokollauszug Gemeinderat vom 23. Januar 2024

### 2024/16. Raumentwicklungskonzept REK, Genehmigung Masterplan Freiräume für Kinder und Jugendliche

---

#### Ausgangslage

Als Basis für die Revision der Richt- und Nutzungsplanung erarbeitete im Jahr 2021 eine Arbeitsgruppe im Auftrag des Gemeinderates ein räumliches Entwicklungskonzept (REK) für Pfäffikon. In vier thematischen Workshops wurden die Anliegen und Perspektiven der Bevölkerung aufgenommen. Beim Fokusthema Freiräume erhielt die Fachstelle Kind Jugend Integration vom Gemeinderat den Auftrag, in einem Teilprojekt die Sicht der Kinder und Jugendlichen auf die Freiräume separat zu erfassen.

Die konkreten Ergebnisse aus dem Partizipationsprozess sind im «Bericht Beteiligung Kinder und Jugendliche zum Thema Freiräume» vom 29. November 2021 festgehalten (siehe Beilage Bericht, Punkt 9: Anhang - ab Seite 33). Die Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen beinhalten neben kleinen, rasch umsetzbaren Anliegen auch grössere Projekte, welche die Freiräume kinder- und jugendgerechter gestalten und die bestehenden Qualitäten stärken könnten. Bei den Projekten sind meistens mehrere Verwaltungsbereiche betroffen.

Mit den Legislaturzielen für die Jahre 2022-2026 erteilte der Gemeinderat der Fachstelle Kind Jugend Integration den Auftrag, die Arbeitsliste aus dem «Bericht Beteiligung Kinder und Jugendliche zum Thema Freiräume» vom 29. November 2021 auf mögliche Umsetzung zu prüfen.

In der Folge initiierte die Fachstelle Kind Jugend Integration den fachstellenübergreifenden Prozess mit Fachpersonen aus den Bereichen Freizeit, Schule, Gesellschaft, Liegenschaften sowie Bau und Umwelt. Diese Projektgruppe erarbeitete in vier Workshops, ausgehend vom vorliegenden Bericht vom 29. November 2021, einen Masterplan mit Empfehlungen zur Bearbeitung der einzelnen Massnahmen und Projekte.

#### Erkenntnisse der Projektgruppe

Die Projektgruppe stellt fest:

- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist nützlich, um alle fachspezifischen Aspekte und Perspektiven bei der Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raumes frühzeitig und proaktiv in Diskurs zu bringen und um Lösungen gemeinsam zu entwickeln.
- Die von Kindern und Jugendlichen eingebrachten Anliegen können auch für andere Alters- und Nutzergruppen dienlich und attraktiv sein; zum Beispiel mehr Abfalleimer am See, Nutzung der Schulanlagen ausserhalb des Schulbetriebes oder stärkere Bepflanzung des Siedlungsgebietes.
- Beteiligungsprojekte sind aufwändig und fordern von der Verwaltung und den beteiligten Akteuren gegenseitiges Verständnis. Der Einbezug von Betroffenen kann frühzeitig unterschiedliche Interessen und Anliegen aufzeigen. Diese müssen rechtzeitig im Dialog thematisiert und diskutiert werden. Die Politik fällt nach Interessenabwägung Entscheide. Für



die nachhaltige Bearbeitung und Umsetzung der erhobenen Ergebnisse und gefällten Beschlüsse braucht es personelle und finanzielle Ressourcen für die Verwaltung.

### **Masterplan REK Freiräume Kind und Jugend 2022-2026 vom 13. Dezember 2023**

Im Masterplan sind alle Anliegen und Massnahmen aus dem erwähnten Bericht nach denselben Kriterien kategorisiert und in vier Gruppen eingeteilt worden.

<b>Machbarkeit</b>	<b>Gemeinderat</b>
Massnahmen sofort umsetzbar oder schon erledigt	Zur Kenntnisnahme
Massnahmen mit regulärem Budget weiterbearbeiten oder in Projekte aufnehmen	Zur Kenntnisnahme
Massnahmen mit noch zu erarbeitenden Grundlagen dem Gemeinderat separat beantragen	Entscheid
Massnahmen begründet verwerfen	Entscheid

#### **Der Gemeinderat beschliesst:**

1. Der erstellte Masterplan REK Freiräume Kind und Jugend für den Zeitraum von 2022-2026 vom 13. Dezember 2023 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die in der Kompetenz der Bereiche liegenden Massnahmen (blau) werden umgesetzt, sofern sie über das reguläre Budget finanziert oder in laufenden Projekten aufgenommen werden können.
3. Für die von der Projektgruppe empfohlenen, aufwändigeren Massnahmen (gelb), die ausserhalb des regulären Budgets liegen, werden von den zuständigen Fachbereichen Entscheidungsgrundlagen erarbeitet und als einzelne Geschäfte zu Händen des Gemeinderates beantragt.
4. Die von der Projektgruppe als nicht machbar und sinnvoll eingeschätzten Massnahmen (orange) werden nicht weiterverfolgt.
5. Die Leiterin Fachstelle Kind Jugend Integration wird beauftragt, mit der Projektgruppe und dem Ressortvorsteher Gesellschaft entsprechende Öffentlichkeitsarbeit vorzubereiten und umzusetzen.
6. Die Projektgruppe legt mit Projektabschluss fest, in welcher Form die begonnene, interdisziplinäre Zusammenarbeit regulär weitergeführt werden soll, um die weitere Umsetzung der Massnahmen und Projekte sicherzustellen und zu etablieren.
7. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Ressortvorsteher Gesellschaft
  - Sozialbehörde
  - Schulpflege
  - Baubehörde
  - Bereichsleiterin Gesellschaft
  - Leiter Bildung
  - Bereichsleiter Bau und Umwelt
  - Bereichsleiter Präsidiales
  - Bereichsleiterin Finanzen und Liegenschaften
  - Leiter Liegenschaften
  - Leiterin Fachstelle Kind Jugend Integration

- Archiv S2.09
- Beschluss ist: öffentlich

## **Gemeinderat Pfäffikon ZH**

Marco Hirzel  
Gemeindepräsident

Daniel Beckmann  
Gemeindeschreiber

Versanddatum: